

ORDNUNGEN  
FÜR GOTTESDIENSTE  
in der Evangelisch-Lutherischen  
Christuskirchgemeinde  
Dresden-Strehlen

Für die Gottesdienste der deutschsprachigen evangelisch-lutherischen Kirchen und der Union Evangelischer Kirchen (UEK) gibt es seit dem 1. Advent 1999 erstmals ein gemeinsames Evangelisches Gottesdienstbuch (Agende). Die Ordnungen für Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens entsprechen diesem Gottesdienstbuch.

Die Ordnungen für Gottesdienste in der Christuskirche Dresden-Strehlen stellen eine Auswahl der Möglichkeiten dar, die die sächsischen Ordnungen und das Evangelische Gottesdienstbuch bieten. Sie sind als Grundformen gedacht, die weiteren Möglichkeiten der liturgischen Gestaltung Raum geben wollen.

Jeweils nach dem Charakter der Kirchenjahreszeit oder der Feste gibt es insgesamt oder in Teilen reicher ausgestaltete oder schlichtere Gottesdienstformen. Das berücksichtigen die Formen A, B, und C der sächsischen Gottesdienstordnungen.

## ABKÜRZUNGEN

<i>Ch:</i>	Chor
<i>EG:</i>	Evangelisches Gesangbuch
<i>G:</i>	Gemeinde
<i>K:</i>	Kantor
<i>Lk:</i>	Lektor
<i>L:</i>	Liturg

[ ] Das liturgische Stück kann entfallen

# GOTTESDIENST MIT PREDIGT UND ABENDMAHL

**A**

## FORM A

(Vom 1. Sonntag nach Trinitatis bis zum letzten Sonntag  
des Kirchenjahres und an den drei Sonntagen vor der  
Passionszeit)

### ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

GLOCKENGELÄUT · STILLES GEBET  
(siehe EG Nr. 762 ff.)

MUSIK ZUM EINGANG

VOTUM · GRUSS (Salutatio)

*L:* Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes.



**G: A - men.**

*L:* Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,



**G: der Himmel und Erde gemacht hat.**

*L:* Der Herr sei mit euch.



**G: Und mit dei - nem Geist.**

INFORMATIONEN ZUM GOTTESDIENST

LIED und/oder PSALM  
(im Wechsel mit dem Liturgen)

EHRE SEI DEM VATER (Gloria Patri)



K: Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn \*



G: und dem Hei - li - gen Geist, wie es war im

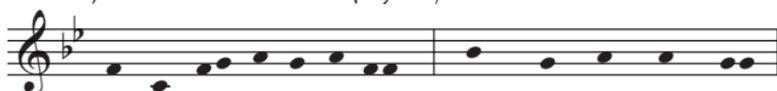


An - fang, jetzt und im - mer - dar und von E - wig -



keit zu E - wig - keit. A - men.

HERR, ERBARME DICH (Kyrie)



Ch/K: Ky - ri - e e - lei - son. G: Herr, er - bar - me dich.



Ch/K: Chris - te e - lei - son. G: Chris - te, er - bar - me dich.

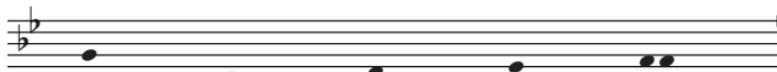


Ch/K: Ky - ri - e e - lei - son. G: Herr, erbarm dich über uns.

EHRE SEI GOTT (Gloria)



Ch/L: Eh - re sei Gott in der Hö - he



G: und auf Er - den Fried,

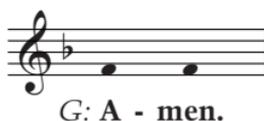


den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len. A - men.

TAGESGEBET (Kollektengebete)

A

L: Gebet



VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

ERSTE LESUNG (Alttestamentliche Lesung oder Epistel)

Lesung (Die Gemeinde erhebt sich.)

K/Lk: Worte der Heiligen Schrift.



HALLELUJA



G: Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hallelujavers des Chores oder des Kantors.  
Die Gemeinde wiederholt das Halleluja.

LIED DER WOCHE oder DES TAGES  
(Die Gemeinde nimmt Platz)

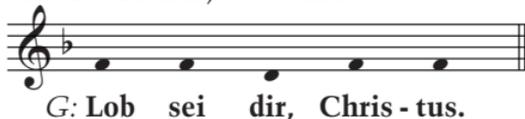
ZWEITE LESUNG (Evangelium)

Ankündigung (Die Gemeinde erhebt sich)



Lesung

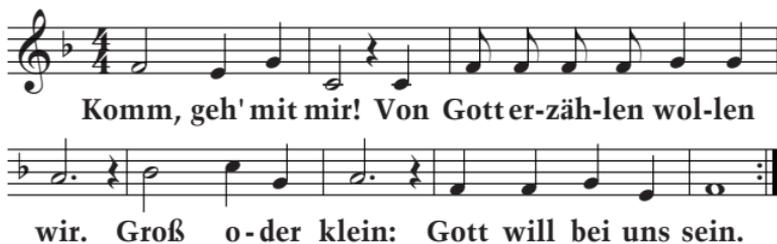
K/Lk: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.



## KINDER ZUM KINDERGOTTESDIENST

(Die Gemeinde nimmt Platz)

Die Kinder ziehen nach dem Sendungswort des Pfarrers mit einer Kerze zum Kindergottesdienst. Dazu singt die Gemeinde:



Komm, geh' mit mir! Von Gott er-zäh-len wol-len  
wir. Groß o-der klein: Gott will bei uns sein.

PREDIGT

[LIED ZUR PREDIGT]

[SCHULDBEKENNTNIS · ABSOLUTION (*siehe EG Nr. 799 bis 801 sowie 794 und 828*)]

GLAUBENSBEKENNTNIS (Credo)

(Die Gemeinde erhebt sich)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

**Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.**

**Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;**

von dort wird er kommen,  
 zu richten die Lebenden und die Toten.  
 Ich glaube an den Heiligen Geist,  
 die heilige christliche Kirche,  
 Gemeinschaft der Heiligen,  
 Vergebung der Sünden,  
 Auferstehung der Toten  
 und das ewige Leben.

**Amen.**

*oder* ein Glaubenslied

[KASUALABKÜNDIGUNGEN]  
 (Die Gemeinde nimmt Platz)

FÜRBITTENGEBET

(schließt in einem Predigtgottesdienst ohne Abendmahl  
 mit dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser)

[ORGELMUSIK zum Gedenken der Verstorbenen]

## ABENDMAHL

DANKOPFER (Offertorium) · LIED/MUSIK · GEBET

Wird kein Abendmahl gefeiert, wird der Gottesdienst mit  
 dem Teil Sendung und Segen fortgesetzt.

ERÖFFNUNGSRUFE ZUM LOBGEBET

*L:* Der Herr sei mit euch.



*G:* Und mit dei - nem Gei - ste

*L:* Erhebet eure Herzen.



*G:* Wir er - he - ben sie zum Herrn.

L: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.



G: Das ist wür-dig und recht.

LOBGEBET (Präfation)

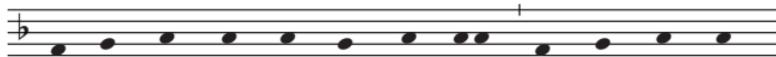
HEILIG (Sanctus)



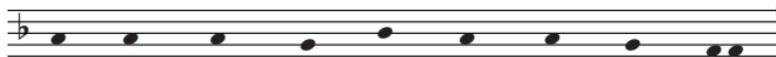
G: Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der Her - re



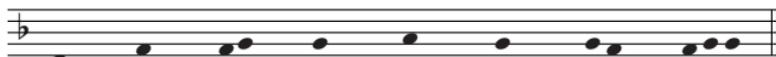
Ze - ba - oth, al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re voll.



Ho - si - an - na in der Hö - he. Ge - lo - bet sei,



der da kommt im Na - men des Her - ren.



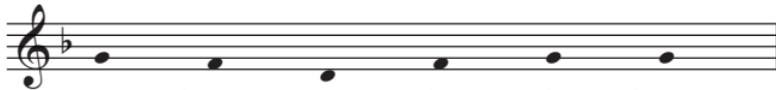
Ho - si - an - na in der Hö - he.

BITTE UM DEN HEILIGEN GEIST (Epiklese)

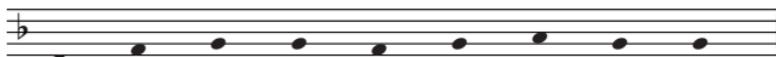
(Die Gemeinde erhebt sich)

EINSETZUNGSWORTE (Konsekration)

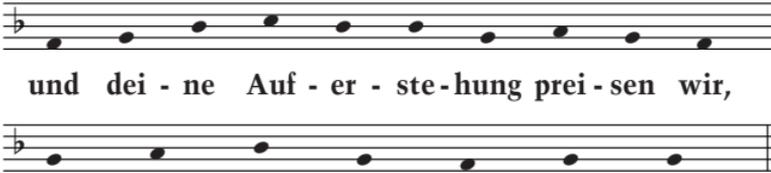
CHRISTUSLOB



K: Ge - heim - nis des Glau - bens:



G: Dei - nen Tod, o Herr, ver - kün - den wir,



und dei - ne Auf - er - ste - hung prei - sen wir,  
bis du kommst in Herr - lich - keit.

GEDÄCHTNIS (Anamnese)

VATERUNSER



*L:* Va - ter un - ser im Him - mel. *G:* Ge - hei - ligt  
wer - de dein Na - me. Dein Reich kom - me.  
Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel,  
so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot  
gib uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re  
Schuld, wie auch wir ver - ge - ben un - sern  
Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in  
Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns

von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herr - lich - keit  
in E - wig - keit. A - men.

FRIEDENSGRUSS

*L:* Der Friede des Herrn sei mit euch allen.

*G:* Frie - de sei mit dir.

Gemeinde: Friedensbezeugung in Wort und Geste.

LAMM GOTTES (Agnus Dei)

*G:* 1.2. Chris - te, du Lamm Got - tes, der du  
trägst die Sünd der Welt, er - barm dich  
un - ser. 3. Chris - te, du Lamm Got - tes,  
der du trägst die Sünd der Welt, gib uns  
dei - nen Frie - den. A - men.

AUSTEILUNG (Kommunion)

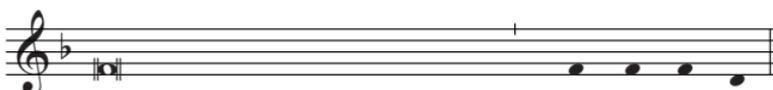
Musik zum Abendmahl

Stille

DANKGEBET (Postcommunio)

Versikel

L: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Halleluja.



G: Und seine Güte währet ewiglich. Hal - le - lu - ja.

weitere Sprüche siehe EG Nr. 962 bis 973



L: Gebet

G: A - men.

SENDUNG UND SEGEN

MITTEILUNGEN

LIED

ENTLASSUNG UND SEGEN

(Die Gemeinde erhebt sich)

L: Gehet hin im Frieden des Herrn.



G: Gott sei Lob und Dank.



L: Segen

G: A - men.

MUSIK ZUM AUSGANG

# GOTTESDIENST MIT PREDIGT UND ABENDMAHL

## FORM B

(Am 1. Advent, vom Christfest bis zum Letzten Sonntag nach Epiphania und von Ostern bis zum Trinitatisfest sowie an besonderen Festtagen)

### ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

GLOCKENGELÄUT · STILLES GEBET  
(siehe EG Nr. 762 ff.)

MUSIK ZUM EINGANG

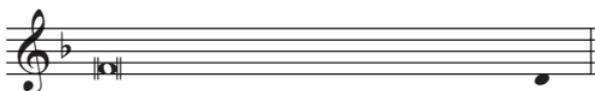
VOTUM · GRUSS (Salutatio)

*L:* Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.



*G:* A - men.

*L:* Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,



*G:* der Himmel und Erde gemacht hat.

*L:* Der Herr sei mit euch.



*G:* Und mit deinem Geist.

INFORMATIONEN ZUM GOTTESDIENST

LIED und/oder PSALM  
(im Wechsel mit dem Liturgen)

EHRE SEI DEM VATER (Gloria Patri)

*K:* Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn \*  
*G:* und dem Hei - li - gen Geist, wie es war im  
An - fang, jetzt und im - mer - dar und von E - wig -  
keit zu E - wig - keit. A - men.

The musical score consists of four staves. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The second and third staves are in bass clef with the same key signature. The lyrics are written below the staves, with asterisks indicating specific notes.

HERR, ERBARME DICH (Kyrie)

*Ch/K:* Ky - ri - e e - lei - son. *G:* Herr, er - bar - me dich.  
*Ch/K:* Chris - te e - lei - son. *G:* Chris - te, er - bar - me dich.  
*Ch/K:* Ky - ri - e e - lei - son. *G:* Herr, erbarm dich über uns.

The musical score consists of three staves, all in bass clef with a key signature of one flat. The lyrics are written below the staves, with asterisks indicating specific notes.

EHRE SEI GOTT (Gloria)

*Ch/L:* Eh - re sei Gott in der Hö - he.

The musical score consists of one staff in treble clef with a key signature of one flat. The lyrics are written below the staff, with asterisks indicating specific notes.

G: Al - lein Gott in der Höh' sei Ehr und  
da - rum dass nun und nim - mer - mehr uns  
Dank für sei - ne Gna - de, Ein Wohl - ge -  
rüh - ren kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge -  
fall'n Gott an uns hat; nun ist groß Fried' ohn  
Un - ter - lass, all Fehd' hat nun ein En - de

[ Strophen 2-4 (EG 179, 2-4)]

oder das Straßburger Gloria (EG 180.1)

TAGESGEBET (Kollektengebet)

L: Gebet

G: A - men.

## VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

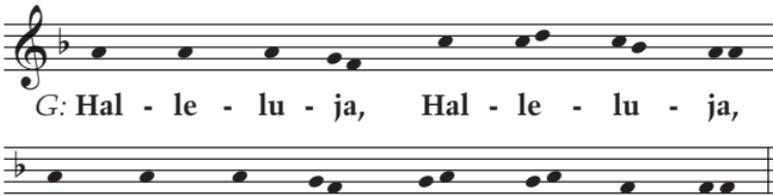
ERSTE LESUNG (Alttestamentliche Lesung oder Epistel)

Lesung (Die Gemeinde erhebt sich.)

K/Lk: Worte der Heiligen Schrift.

G: Gott sei Lob und Dank.

## HALLELUJA



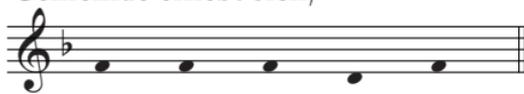
G: Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hallelujavers des Chores oder des Kantors.  
Die Gemeinde wiederholt das Halleluja.

## LIED DER WOCHE oder DES TAGES (Die Gemeinde nimmt Platz)

### ZWEITE LESUNG (Evangelium)

Ankündigung (Die Gemeinde erhebt sich)



G: Eh - re sei dir, Herr.

Lesung

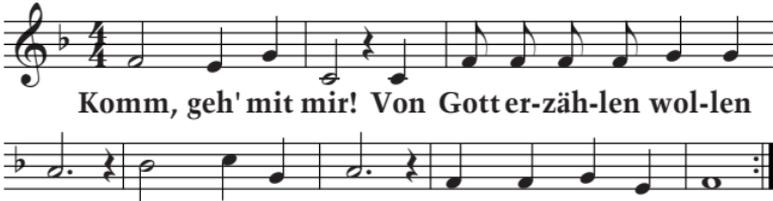
K/Lk: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.



G: Lob sei dir, Chris - tus.

## KINDER ZUM KINDERGOTTESDIENST (Die Gemeinde nimmt Platz)

Die Kinder ziehen nach dem Sendungswort des Pfarrers mit einer Kerze zum Kindergottesdienst. Dazu singt die Gemeinde:



Komm, geh' mit mir! Von Gott er-zäh-len wol-len  
wir. Groß o-der klein: Gott will bei uns sein.

PREDIGT

[LIED ZUR PREDIGT]

[SCHULDBEKENNTNIS · ABSOLUTION (*siehe EG Nr. 799 bis 801 sowie 794 und 828*)]

GLAUBENSBEKENNTNIS (Credo)  
(Die Gemeinde erhebt sich)

Nizänisches Glaubensbekenntnis

**Wir glauben an den einen Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
der alles geschaffen hat,  
Himmel und Erde,  
die sichtbare und die unsichtbare Welt.**

**Und an den einen Herrn Jesus Christus,  
Gottes eingeborenen Sohn,  
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:  
Gott von Gott, Licht vom Licht,  
wahrer Gott vom wahren Gott,  
gezeugt, nicht geschaffen,  
eines Wesens mit dem Vater;  
durch ihn ist alles geschaffen.  
Für uns Menschen und zu unserm Heil  
ist er vom Himmel gekommen,  
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist  
von der Jungfrau Maria  
und ist Mensch geworden.**

**Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,  
hat gelitten und ist begraben worden,  
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift  
und aufgefahren in den Himmel.**

**Er sitzt zur Rechten des Vaters  
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,  
zu richten die Lebenden und die Toten;  
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.**

**Wir glauben an den Heiligen Geist,  
der Herr ist und lebendig macht,**

der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,  
 der mit dem Vater und dem Sohn  
 angebetet und verherrlicht wird,  
 der gesprochen hat durch die Propheten,  
 und die eine, heilige, allgemeine  
 und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.  
 Wir erwarten die Auferstehung der Toten  
 und das Leben der kommenden Welt.  
 Amen.

oder ein Glaubenslied

[KASUALABKÜNDIGUNGEN]  
 (Die Gemeinde nimmt Platz)

FÜRBITTENGEBET

(schließt in einem Predigtgottesdienst ohne Abendmahl  
 mit dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser)

[ORGELMUSIK zum Gedenken der Verstorbenen]

## ABENDMAHL

DANKOPFER (Offertorium) · LIED/MUSIK · GEBET

Wird kein Abendmahl gefeiert, wird der Gottesdienst mit  
 dem Teil Sendung und Segen fortgesetzt.

ERÖFFNUNGSRUFE ZUM LOBGEBET

L: Der Herr sei mit euch.



G: Und mit dei - nem Gei - ste

L: Erhebet eure Herzen.



G: Wir er - he - ben sie zum Herrn.

L: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.



G: Das ist wür-dig und recht.

LOBGEBET (Präfation)

HEILIG (Sanctus)



G: Hei-lig, hei-lig, hei - lig ist un - ser Gott, der Herr



Ze - ba-oth. Al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re voll.



Ho - si - an - na in der Hö - he. Ge - lobt sei



der da kommt im Na - men des Herrn.



Ho - si - an - na in der Hö - he.

BITTE UM DEN HEILIGEN GEIST (Epiklese)

(Die Gemeinde erhebt sich)

EINSETZUNGSWORTE (Konsekration)

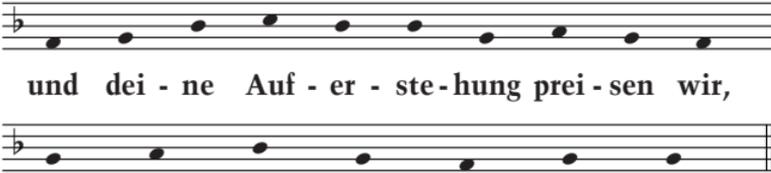
CHRISTUSLOB



K: Ge - heim - nis des Glau - bens:



G: Dei - nen Tod, o Herr, ver - kün - den wir,



und dei - ne Auf - er - ste - hung prei - sen wir,  
bis du kommst in Herr - lich - keit.

GEDÄCHTNIS (Anamnese)

VATERUNSER



*L:* Va - ter un - ser im Him - mel. *G:* Ge - hei - ligt  
wer - de dein Na - me. Dein Reich kom - me.  
Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel,  
so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot  
gib uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re  
Schuld, wie auch wir ver - ge - ben un - sern  
Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in  
Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns

von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herr - lich - keit  
in E - wig - keit. A - men.

FRIEDENSGRUSS

L: Der Friede des Herrn sei mit euch allen.

G: Frie - de sei mit dir.

Gemeinde: Friedensbezeugung in Wort und Geste.

LAMM GOTTES (Agnus Dei)

G: 1.2. Chris - te, du Lamm Got - tes, der du  
trägst die Sünd der Welt, er - barm dich  
un - ser. 3. Chris - te, du Lamm Got - tes,  
der du trägst die Sünd der Welt, gib uns  
dei - nen Frie - den. A - men.



# GOTTESDIENST MIT PREDIGT UND ABENDMAHL

## FORM C

(Vom 2. bis 4. Advent, in der Passionszeit und an Buß- und Bitttagen)

### ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

GLOCKENGELÄUT · STILLES GEBET  
(siehe EG Nr. 762 ff.)

MUSIK ZUM EINGANG

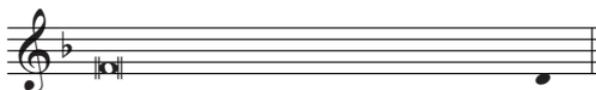
VOTUM · GRUSS (Salutatio)

*L:* Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.



*G:* A - men.

*L:* Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,



*G:* der Himmel und Erde gemacht hat.

*L:* Der Herr sei mit euch.



*G:* Und mit dei - nem Geist.

INFORMATIONEN ZUM GOTTESDIENST

LIED und/oder PSALM  
(im Wechsel mit dem Liturgen)

## EHRE SEI DEM VATER (Gloria Patri)



K: Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn \*



G: und dem Hei - li-gen Geist, wie es war im



An - fang, jetzt und im - mer - dar und von E - wig -



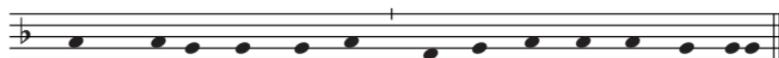
keit zu E - wig - keit. A - men.

Das „Ehre sei dem Vater“ entfällt in der Karwoche.

## HERR, ERBARME DICH (Kyrie)



Ch/K: Her - re Gott, er - bar - me dich.



G: Chris - te er - bar - me dich. Her - re Gott er - bar - me dich.

## TAGESGEBET (Kollektengebete)

L: Gebet



G: A - men.

## VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

ERSTE LESUNG (Alttestamentliche Lesung oder Epistel)

Lesung (Die Gemeinde erhebt sich.)



## PREDIGT

[LIED ZUR PREDIGT]

[SCHULDBEKENNTNIS · ABSOLUTION (*siehe EG Nr. 799 bis 801 sowie 794 und 828*) ]

C

GLAUBENSBEKENNTNIS (Credo)

(Die Gemeinde erhebt sich)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

**Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.**

**Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.**

**Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.**

**Amen.**

*oder ein Glaubenslied*

[KASUALABKÜNDIGUNGEN]  
(Die Gemeinde nimmt Platz)

### FÜRBITTENGEBET

(schließt in einem Predigtgottesdienst ohne Abendmahl  
mit dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser)

[ORGELMUSIK zum Gedenken der Verstorbenen]

## ABENDMAHL

DANKOPFER (Offertorium) · LIED/MUSIK · GEBET

Wird kein Abendmahl gefeiert, wird der Gottesdienst mit  
dem Teil Sendung und Segen fortgesetzt.

### ERÖFFNUNGSRUFE ZUM LOBGEBET

*L:* Der Herr sei mit euch.



*G:* Und mit dei - nem Gei - ste

*L:* Erhebet eure Herzen.



*G:* Wir er - he - ben sie zum Herrn.

*L:* Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.



*G:* Das ist wür - dig und recht.

### LOBGEBET (Präfation)

### HEILIG (Sanctus)



*G:* Hei - lig ist Gott der Va - ter, hei - lig ist Gott

der Sohn, hei - lig ist Gott der Heil - ge Geist.  
 Er ist der Her - re Ze - ba - oth. Al - le Welt ist  
 sei - ner Eh - re voll. Ho - si - an - na in der Hö - he!  
 Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na - men des  
 Her - ren! Ho - si - an - na in der Hö - he!

BITTE UM DEN HEILIGEN GEIST (Epiklese)  
 (Die Gemeinde erhebt sich)

EINSETZUNGSWORTE (Konsekration)

CHRISTUSLOB

K: Ge - heim - nis des Glau - bens:  
 G: Dei - nen Tod, o Herr, ver - kün - den wir,  
 und dei - ne Auf - er - ste - hung prei - sen wir,  
 bis du kommst in Herr - lich - keit.

# GEDÄCHTNIS (Anamnese)

## VATERUNSER

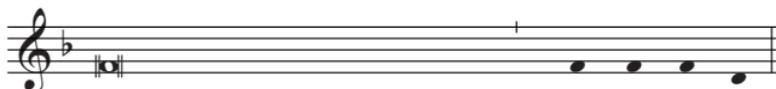
L: Va - ter un - ser im Him-mel. G: Ge - hei - ligt  
wer - de dein Na - me. Dein Reich kom - me.  
Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him-mel,  
so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot  
gib uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re  
Schuld, wie auch wir ver - ge - ben un - sern  
Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in  
Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns  
von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herr - lich - keit



## DANKGEBET (Postcommunio)

Versikel

*L:* Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Halleluja.



*G:* Und seine Güte währet ewiglich. Hal - le - lu - ja.

*weitere Sprüche siehe EG Nr. 962 bis 973*



*L:* Gebet

*G:* A - men.

## SENDUNG UND SEGEN

MITTEILUNGEN

LIED

ENTLASSUNG UND SEGEN

(Die Gemeinde erhebt sich)

*L:* Gehet hin im Frieden des Herrn.



*G:* Gott sei Lob und Dank.



*L:* Segen

*G:* A - men.

MUSIK ZUM AUSGANG

# UNSER GOTTESDIENST ERKLÄRT

## GRUNDLEGENDES

Im Gottesdienst dient Gott den Menschen mit seiner besonderen Nähe und Gegenwart. Die Grundform des christlichen Gottesdienstes verbindet die Christen in dieser Gemeinde mit den Christen in aller Welt und ebenso mit der Geschichte. Manche Elemente und Gesänge sind seit der frühen Christenheit in Verwendung, seit über 1000 Jahren erprobt und bewährt und haben Generationen von Christen Glauben und Hoffnung gegeben. Die vertrauten Formen geben Halt und Stärkung auch in unsicheren Zeiten. Dabei bildet die traditionelle Liturgie einen Rahmen, in dem auch Neues aufgenommen werden kann. Vor dem Gottesdienst ist es gut, in Ruhe anzukommen. Im stillen Gebet können wir Gott sagen, was uns bewegt und um seinen Segen bitten. Die Glocken zeigen den Beginn des Gottesdienstes an.

## ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

Die Anrufung Gottes in Lob, Klage und Bitte steht am Anfang des Gottesdienstes. Mit dem Psalm bringt die Gemeinde Lob, Klage und Bekenntnis in Worten der Beter des Alten Bundes vor Gott. Der Psalm endet mit dem Lob des dreieinigen Gottes (Gloria Patri). Der alte griechische Ruf „Kyrie eleison“ (Herr, erbarme dich) war in der Antike als Huldigungsruf gegenüber dem Herrscher gebräuchlich. Er schließt Lob, Klage und Vertrauen auf Hilfe ein, denn Gott hat denen Hilfe zugesagt, die ihn anrufen (Matth. 7,7). Der anschließende im Wechsel gesungene Lobpreis entspricht dem Gesang der Engel, wie er in der Weihnachtsgeschichte (Lukas 2,14) beschrieben wird. Das vom Liturgen gesungene oder gesprochene Tagesgebet fasst den Anrufungsteil kurz zusammen und steht mit dem jeweiligen Thema des Sonntages in Verbindung.

## VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Hören und Antworten - wie ein Glaubensgespräch – das prägt den zweiten Teil des Gottesdienstes.

Die wichtigsten Bibeltexte werden sonntäglich wechselnd und auf das Kirchenjahr bezogen gelesen. Gott spricht zu uns durch die Worte der Heiligen Schrift.

In der ersten Lesung hören wir einen alttestamentlichen-Text, meist aus den Prophetenbüchern oder einen Text aus den neutestamentlichen Briefen (Epistel= grich. Brief). In der Evangelienlesung hören wir vom Leben Jesu aus einem der vier Evangelien. Das Lied der Woche und der Hallelujavers zwischen den Lesungen sind auf das Thema des Sonntags abgestimmt.

In der Predigt wird das biblische Wort für die heutige Zeit und die versammelte Gemeinde ausgelegt. Das Lied nach der Predigt nimmt wesentliche Gedanken der Predigt auf. Auf die Verkündigung des Evangeliums antwortet die Gemeinde mit den Bekenntnissen der eigenen Schuld und des christlichen Glaubens. Der Text des Apostolischen Glaubensbekenntnisses entstammt im Kern einem alt-römischen Taufbekenntnis aus dem 2. Jahrhundert und wurde in dieser Form im 5. Jahrhundert formuliert. Das Nizäno-Konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis entstand 381 auf dem Konzil von Konstantinopel und ist die Erweiterung des Bekenntnistextes des Konzils von Nizäa aus dem Jahre 325. Beide Glaubensbekenntnisse verbinden die christlichen Kirchen weltweit über Konfessionsgrenzen hinweg.

Im Fürbittengebet wird Gott um Hilfe für die Bedürfnisse und Nöte dieser Welt und der weltweiten Christenheit gebeten. Der Gemeinde werden Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen ihrer Mitglieder mitgeteilt, damit diese in das Gebet eingeschlossen werden.

#### ABENDMAHL

Mit dem Dankopfer werden die Gaben unseres Dankes an Gott zusammen mit Brot und Wein auf den Altar gebracht. Opfer ist die Eindeutschung des lat. offertum=das Herbeigebrachte. Die Übergabe der Spenden soll zeichenhaft für die Übergabe des ganzen Lebens an Gott stehen (vgl. Jesu Wort über die armen Witwe: „Sie hat ihr ganzes Leben eingelegt“ Mk. 12,44).

In der Liturgie zur Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl haben sich viele Elemente der römischen Messe erhalten.

Das große Dankgebet nimmt die Gemeinde mit in den himmlischen Lobpreis der Engel vor Gottes Thron hinein. Nur wer die Heiligkeit Gottes erkennt, wie sie im Sanctus dreimal besungen wird, kann die Größe von Gottes Liebestat ermessen. Gott selbst wurde Mensch und hat sich für uns geopfert um die Sünde der Welt zu tragen damit wir Frieden haben – so wird es im Agnus Dei zusammengefasst.

Das Vaterunser als das wichtigste Gebet der Christenheit und das einzige, das Jesus selbst seine Jünger gelehrt hat steht wegen der vierten Bitte (...unser tägliches Brot gib uns heute...) als Tischgebet in der Abendmahlsliturgie (Matth. 6,9-13).

Die vom Liturgen vorgetragenen Einsetzungsworte beschreiben die Stiftung des Abendmahles durch Jesus gemäß dem biblischen Zeugnis (1. Kor 11,23-25, Matth. 26,26-28). Sie sind das Kernstück der Liturgie des Abendmahles, in denen Grund und Verheißung des Abendmahles zusammengefasst sind.

Dazu treten Abendmahlsgebete als Lobpreis der Heilstaten Gottes in Schöpfung und Erlösung mit der Bitte um den Heiligen Geist; sie kennzeichnen das Abendmahl als große Danksagung (Eucharistie).

Im Abendmahl ist Christus selbst gegenwärtig. Dazu sind alle getauften und im Abendmahl unterwiesenen Christen eingeladen. In, mit und unter Brot und Wein empfangen sie Leib und Blut Christi. Wer keinen Wein möchte, darf gewiss sein, dass auch im Brot allein der ganze Christus gegenwärtig ist.

## SENDUNG UND SEGEN

Gestärkt durch Gottes Zuspruch in Wort und Sakrament wird die Gemeinde mit dem Segen des dreieinigen Gottes in die neue Woche gesendet.

# SPRÜCHE (VERSIKEL)

## ZUM DANKGEBET NACH DEM ABENDMAHL

### ALLGEMEIN

- 961 *L:* Danket dem Herrn, denn er ist freundlich,  
[Halleluja]  
*G:* **und seine Güte währet ewiglich. [Halleluja]**
- 962 *L:* Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,  
[Halleluja]  
*G:* **der gnädige und barmherzige Herr. [Halleluja]**

### ADVENT UND ENDE DES KIRCHENJAHRES

- 963 *L:* Siehe, es kommt der Herr, der Herrscher,  
Halleluja,  
*G:* **und in seiner Hand ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit. Halleluja.**

### WEIHNACHTEN UND EPIPHANIAS

- 964 *L:* Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,  
Halleluja,  
*G:* **und wir sahen seine Herrlichkeit. Halleluja.**
- 965 *L:* Kündlich groß ist das gottselige Geheimnis,  
Halleluja,  
*G:* **Gott ist offenbart im Fleisch. Halleluja.**

### IN DER PASSIONSZEIT UND AN DEN DREI SONNTAGEN VOR DER PASSIONSZEIT

- 966 *L:* Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an  
deine Güte,  
*G:* **die von Ewigkeit her gewesen sind.**
- 967 *L:* Christus hat geliebt die Gemeinde  
*G:* **und hat sich selbst für sie gegeben.**

#### OSTERN UND ÖSTERLICHE FREUDENZEIT

- 968 *L:* Christus hat dem Tode die Macht genommen,  
Halleluja,  
*G:* **und das Leben und ein unvergängliches Wesen  
ans Licht gebracht. Halleluja**

#### HIMMELFAHRT UND EXAUDI

- 969 *L:* Alle Zungen sollen bekennen, dass Jesus der  
Herr sei, Halleluja,  
*G:* **zur Ehre Gottes des Vaters. Halleluja**

#### PFINGSTEN

- 970 *L:* Ich will meinen Geist ausgießen über alles  
Fleisch, Halleluja,  
*G:* **den Geist der Gnade und des Gebets. Halleluja**

#### AN DANKTAGEN

- 971 *L:* Ich will mich freuen des Herrn, Halleluja,  
*G:* **und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.  
Halleluja**

#### AN BUSS- UND BITTTAGEN

- 972 *L:* Wir haben einen Gott, der da hilft,  
*G:* **und Gott, den Herrn, der vom Tode errettet.**

#### BEI ORDINATIONEN UND EINSEGNUNGEN

- 973 *L:* Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, Halleluja,  
*G:* **und gib mir einen neuen gewissen Geist.  
Halleluja.**

